

Gnas im Wandel: Wie die Fusion das Leben in der Gemeinde prägt!

Die Marktgemeinde Gnas, entstanden aus zehn Gemeinden, feiert zehn Jahre nach der Fusion von Herausforderungen und Erfolgen.

Gnas, Österreich - In der steirischen Marktgemeinde Gnas, die aus der Fusion von zehn Gemeinden im Jahr 2015 entstand, stehen weiterhin wichtige Herausforderungen an. Bürgermeister Gerhard Meixner (ÖVP) vertritt die Interessen von rund 6.300 Einwohnern, nachdem die Zusammenlegung eine umfassende Verwaltungsreform mit sich brachte. Die Strukturreform, die eine bedeutende Veränderung in der regionalen Verwaltung einleitete, zielt darauf ab, starke Gemeinschaften zu bilden und eine gerechtere Verteilung von Ressourcen und Gemeinde-Eigentum zu gewährleisten, wie [orf.at](https://www.orf.at) berichtet. Trotz der positiven Aspekte, die diese Reform mit sich brachte, bleibt das Thema Fusion auch zehn Jahre nach der Durchführung ein zentrales Gesprächsthema, insbesondere im Vorfeld der bevorstehenden Gemeinderatswahlen.

Die aktuelle Diskussion um die Gemeindeentwicklung fokussiert sich auf die Notwendigkeit von Investitionen und Verbesserungen vor allem in den Umlandgemeinden, die möglicherweise von den Ressourcen der zentralen Gemeinde abgekoppelt sind. Max Tscherne, Spitzenkandidat der Unabhängigen Liste und SPÖ Gnas, hebt hervor, dass es wichtig ist, die positiven Aspekte der Fusion aktiv zu nutzen. Es gibt bereits Fortschritte, darunter Modernisierungen an der örtlichen Mittelschule und den Bau eines neuen Fußballstadions. Dennoch gibt es auch Herausforderungen, wie etwa die Sanierung der

Volksschule und den Ausbau des Wegenetzes. Investitionen in den Hochwasserschutz stehen ebenfalls an, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten, so gnas.gv.at.

Die Zahlen sprechen für sich

Die Fusion der zehn Gemeinden hat die Einwohnerzahl auf etwa 6.300 angehoben und eine Fläche von 85 km² geschaffen. Gnas selbst hat mit 1.913 Einwohnern den größten Anteil, gefolgt von Poppendorf und Maierdorf mit jeweils 689 und 514 Einwohnern. Über 450 Betriebe und etwa 1.800 Arbeitsplätze prägen die wirtschaftliche Landschaft von Gnas, während etwa 430 Schüler in den örtlichen Schulen unterrichtet werden. Die mit der Fusion verbundenen Visionen streben an, Gnas zu einem wirtschaftlich starken und zukunftsfähigen Lebensraum zu formen, was als Grundlage für alle öffentlichen Aktivitäten dient. Dies wurde ebenfalls betont in dem Bericht von orf.at.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Gnas, Österreich
Quellen	• steiermark.orf.at • gnas.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at